An Angel's Story

Ein Jahr

Von KilmaMora

Kapitel 7: Beim ersten Mal lagst du richtig

Asch-kenn-dorr^^

So, dann gibt es noch eine kleine Zugabe...^^ *zu Titel schiel* Ach herrje... Glückskekse... sind eigentlich ganz lecker, diese Dinger, sättigen aber ungemein^^

Takagi holte einen Stift und mehrere Blätter Papier und gab sie dem Patienten.

"Also, wenn du jetzt noch einmal unseren..." Der Kommissar stockte, als er angefangen hatte, das ganze Blatt voll zu schreiben. Nach zehn Minuten war er fertig und gab das Blatt Ran, die es laut vorlas. Warum er es ihr gegeben hatte wusste sie nicht.

Wegen der Verbände, die seine Hand zierten, war seine Schrift krakelig und schwer zu entziffern. Trotzdem schaffte es Ran, da sie mit solchen Handschriften schon oft zu tun hatte.

Ihr solltet euch daraus halten!

Ran las den Satz laut vor, nicht wissend, was die Reaktionen darauf waren.

"Wie, es geht uns nichts an?", rief der Kommissar.

Ran wusste nicht, was sie davon halten sollte, da sie den Kontext nicht verstand. Dass es etwas Gefährliches war, da war sie sich sicher, hatte sie schon bemerkt, als sie ihn gefunden hatte.

Er schrieb einen weiteren Zettel und gab ihn Ran.

Ich habe nicht geschrieben, dass es euch nichts angeht. Eigentlich geht es euch sogar sehr viel an, aber ich kann euch nichts schreiben, geschweige denn sagen.

Ran verstand gar nichts mehr, nachdem sie auch diesen Zettel laut vorgelesen hatte. Womit hatte diese Person zu tun, was sie etwas anging, wo sie sich aber raushalten sollten. So etwas konnte es doch nicht geben!

"Was meinst du damit?", stellte Takagi die nächste Frage. "Du schreibst vom Reden und Schreiben, aber sagst denn noch nichts aus. Und wenn uns die Sache, mit der du zu tun hast, etwas angeht, warum klärst du uns dann nicht auf?"

Der Verletzte schrieb wieder etwas und gab den Zettel wieder zu Ran.

Es ist noch nicht alles klar. Ich werde mich mit euch in Verbindung setzen, sobald das

gröbste klar ist. Die momentane Lage ist sehr kompliziert, die Fronten müssen sich erst klären, auch wenn es vorhersehbar ist, welche das sein werden. Sobald wir eure Unterstützung brauchen und verantworten können, werde ich mich melden. Und falls es von Interesse ist: Ich rede nicht, weil ich nicht will, dass man mich sofort erkennt. Und zwar auch in eurem Interesse.

"Was meinte der damit? Unsere Unterstützung verantworten können?", fragte Megure.

Daraufhin fing er wieder an, ein neues Blatt voll zu schreiben.

Wenn ich zur Zeit die Polizei um Unterstützung bitten würde, würde es nur in ein Massaker ausarten, einem sinnlosen, gegenseitigem Abschlachten. Das will ich nicht. Und ihr könnt mir ruhig glauben, dass so etwas schnell passieren kann. Also hört auf Fragen zu stellen und haltet euch daraus!

Und nur so nebenbei: Wenn die falschen Personen, also irgendwer, davon erfährt, dass ich noch lebe und hier bin, werden spätestens zwei Stunden nach dieser Information bewaffnete Männer das Krankenhaus stürmen. Also erklärt mich offiziell für Tod, lasst mich in Ruhe und schweigt. Sonst kann ich leider nur für eines garantieren: Einen schnellen Tod.

Ran stockte bei den letzten Zeilen der Nachricht. Und diese Person lehnte sich demonstrativ nach hinten und schloss die Augen. Er würde wohl wirklich keine Fragen mehr beantworten.

Dass er mit etwas gefährlichem Kontakt hatte, dass stand außer Frage, aber was sein Verhalten bedeutete... Sie mussten vorsichtig sein, dass hatte er ihnen klar gemacht. Zusammen verließen sie das Krankenhaus und begaben sich zum Präsidium, vor dem auch schon Araide und Tokago warteten, um ihre Aussage zu machen.

Da der Unbekannte ihnen eingeschärft hatte, ihn für Tod zu erklären, erfuhr Tokago nicht, dass er noch lebte.

Am Abend lag Ran noch lange wach. Dieser mysteriöse Unbekannte beschäftigte sie schon den ganzen Tag. Wer war er? Was wollte er? Und womit hatte er zu tun?

Irgendwie hatte sie das Gefühl, dass sie ihn kennen musste...

Und dann war da noch dieser komische Typ mit der Kappe gewesen... diese Konstellation...

Aber da fehlte was... etwas Wichtiges... sie konnte es nicht mehr abrufen. Sie wusste zwar, dass sie sich bestimmt daran erinnern konnte, was das war, aber den Kontext konnte sie nicht herstellen, anscheinend hatte sie diesen vergessen...

Aber wie konnte man so etwas Wichtiges vergessen? Sie fühlte sich leer. Eigentlich hatte sie sich die ganze Zeit über schon leer gefühlt, aber das wurde ihr erst jetzt richtig bewusst. In ihrem Leben fehlte etwas, nur was? Sie hatte doch Freunde, Familie... was wollte sie mehr? Und versorgt war sie auch noch gut.

Es war ihr ein Rätsel. Trotzdem verschob sie das erst einmal, um dann den Entschluss zu fassen, dass sie nur eine Antwort erhalten könnte, wenn sie diesen komischen Typen fragen würde.

Die nächsten Tage kam sie allerdings nicht dazu, sie machte Ausflüge mit Tokago und den anderen. Außerdem war kein Wochenende mehr, so dass sie noch weniger Zeit hatte.

Am nächsten Wochenende begab sie sich wieder zum Krankenhaus. Im Flur stieß sie mit einer anderen Person zusammen.

"Ran?", fragte eine Frauenstimme.

Diese schaute auf. Diese Frau... sie kannte sie...

"Frau Miyano?"

"Shiho reicht. Alles in Ordnung?" Shiho stand auf und zog Ran an ihrer rechten Hand hoch.

"Ja, soweit alles okay."

Wieso konnte sich Shiho an sie erinnern, sie hatten sich doch nur einmal gesprochen?

"Sie erinnern sich an mich?", fragte Ran kurz daraufhin, obwohl ihr die Frage etwas peinlich war.

Shiho zögerte etwas, bevor sie antwortete.

"Aber ja doch, wieso denn nicht? Ich gehöre nicht zu den Leuten, die tagtäglich mit so vielen Personen zu tun haben, dass sie sich nicht mehr an alle erinnern. Ich habe meinen kleinen Freundeskreis und der Rest... na ja..."

Sie zuckte mit den Schultern.

"Sagen sie, wie geht es ihrem Freund?", stellte Ran eine weitere Frage.

"Er wurde gerade entlassen."

Sie unterhielten sich noch etwas über dieses und jenes. Ran log ihr vor, dass sie auch einen Freund im Krankenhaus hätte und ihn besuchen wolle.

Gegen Ende des Gespräches stellte Ran erstaunt fest, dass sie sich in die Eingangshalle zurückbegeben hatten. Sie verabschiedete sich von Ran und verschwand.

Jo, Shiho zum zweiten. Und das Who is Who geht weiter... wer glaubt zu wissen, wer er ist, der sollte sich auf Überraschungen bereit machen^^

Asch-kenn-dorr^^